

5.2 Der Wirtschaftsbereich Finanzdienstleistungen

Struktur der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze im Jahr 2001

Der Wirtschaftsbereich Finanzdienstleistungen besteht aus den Branchen Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie den sonstigen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Letztere beinhalten Unternehmen, die mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten ausüben, beispielsweise Versicherungsvermittler und -makler oder Effektenvermittlung und -verwaltung. In Baden-Württemberg waren 7,8% der Unternehmen (absolut 35.558) und 6,9% der Beschäftigten (absolut 147.701) des tertiären Sektors in der Finanzwirtschaft tätig. Diese Branche erwirtschaftete 1,4% (4,5 Mrd. Euro) der gesamten Dienstleistungsumsätze.

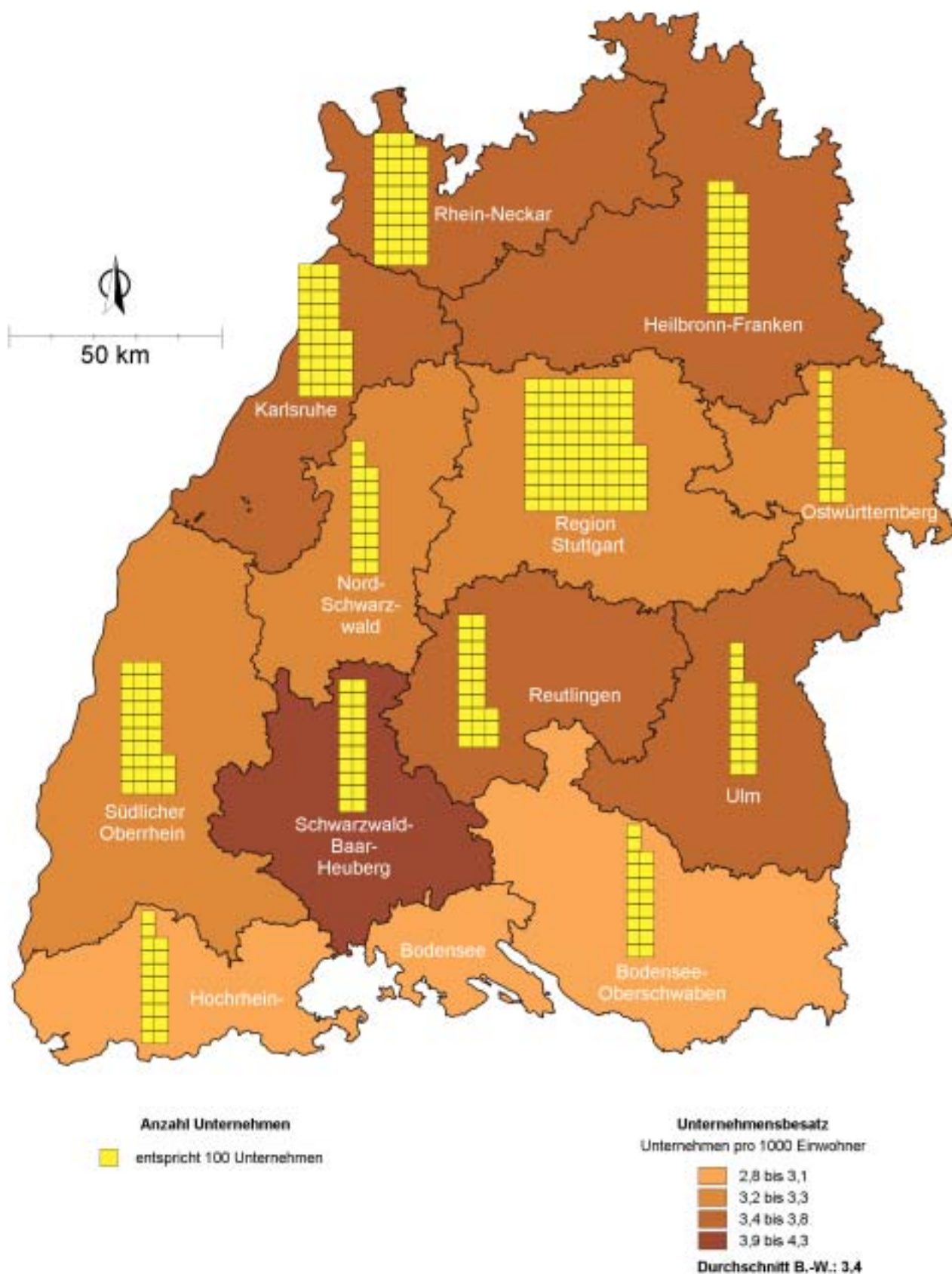
Die Struktur der Finanzwirtschaft ist sowohl auf Landes- wie auch auf Ebene der IHK-Bezirke durch eine markante ungleiche Verteilung der Unternehmen und Beschäftigten in den beiden Branchen gekennzeichnet. Die beschäftigungsintensive Branche ist das Kredit- und Versicherungsgewerbe, die mit einem relativen Anteil von beinahe 93% der Beschäftigten die Finanzwirtschaft dominieren. Dieser hohe Wert ist darauf zurückzuführen, dass bei Banken und Versicherungen großbetriebliche Strukturen vorherrschen. Im Unterschied dazu ist die Branche der sonstigen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen durch einen hohen Anteil von kleinen Unternehmen, selbstständigen Finanzberatern, Versicherungsmaklern und -vermittlern gekennzeichnet. Diese Branche beinhaltet 86% der Unternehmen des gesamten Wirtschaftsbereichs.

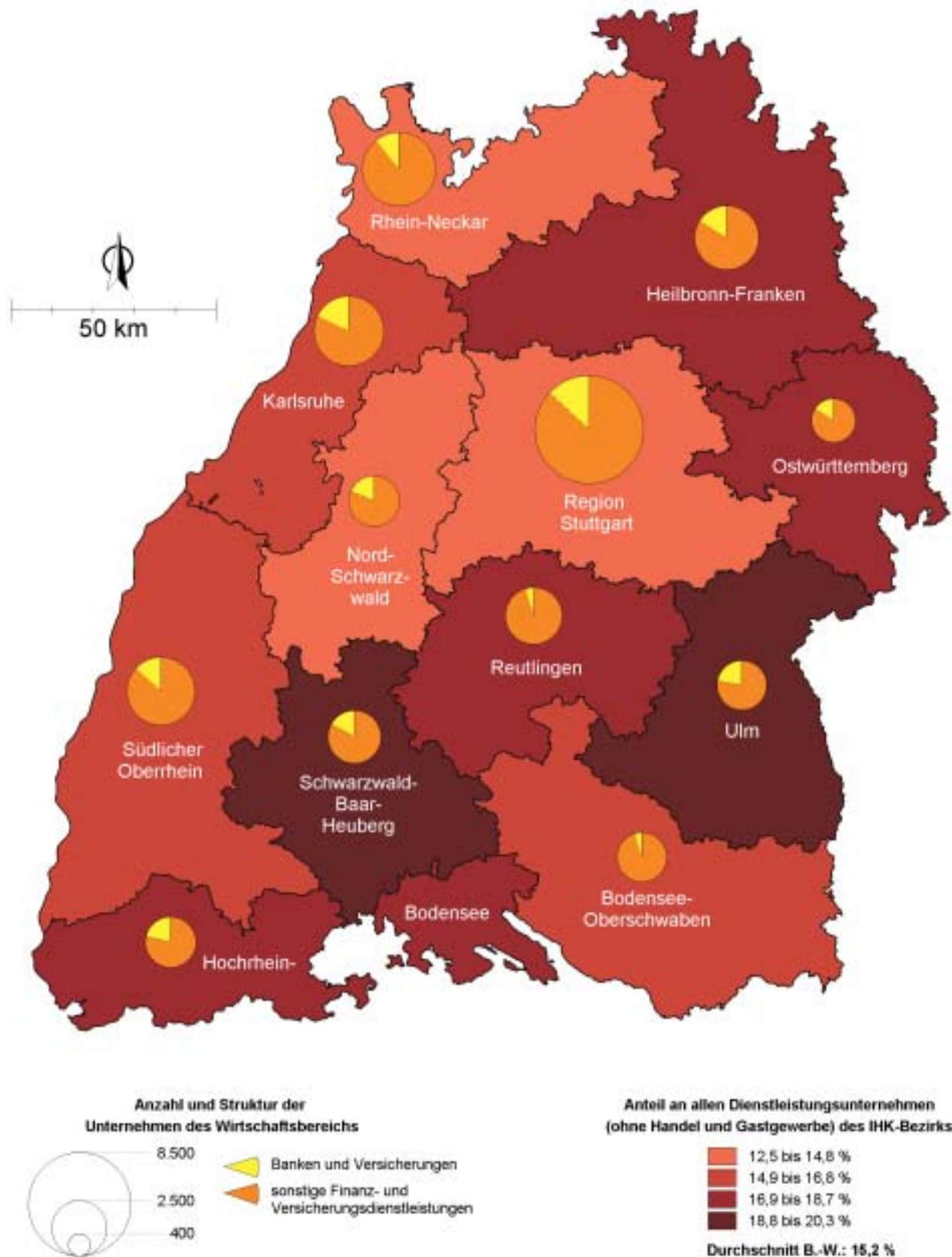
Die Umsatzstrukturen können aufgrund von Datenschutzbestimmungen nicht für die beiden Branchen getrennt ausgewiesen werden. Über die Hälfte des Umsatzes des Wirtschaftsbereichs (56%) konzentriert sich in der Region Stuttgart. Dieser hohe Wert ist eine Folge vor allem der Hauptsitze von Banken und Versicherungen in der Landeshauptstadt. Die Finanzwirtschaft hat darüber hinaus auch in den IHK-Bezirken Heilbronn-Franken und Nordschwarzwald, gemessen an den Umsatzstrukturen, eine überdurchschnittliche Bedeutung. Jede der beiden Regionen hatte 2001 absolut mehr Umsatz zu verzeichnen als die Agglomerationsräume Rhein-Neckar oder Karlsruhe.

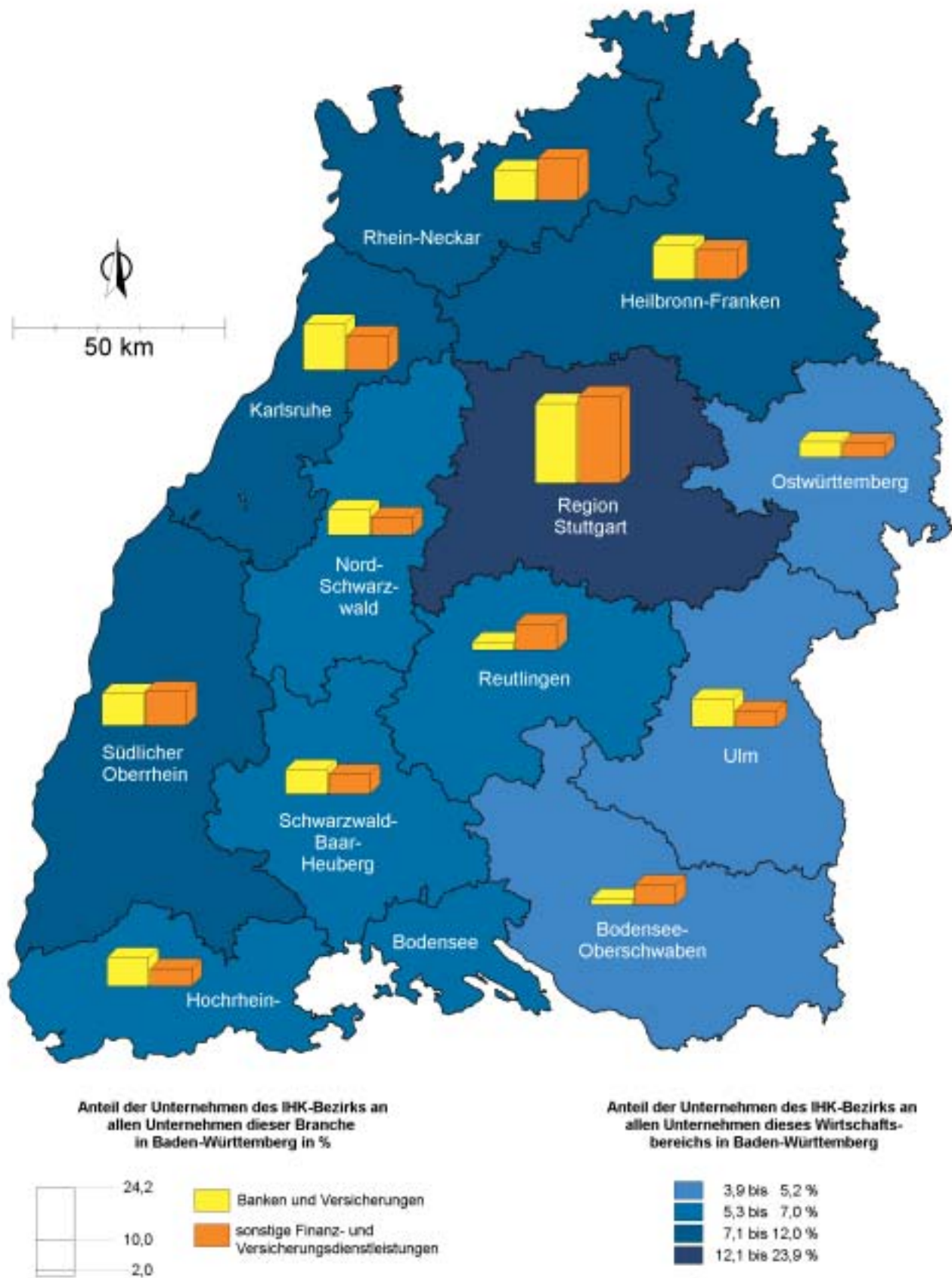
Entwicklung der Unternehmen, Beschäftigten und Umsätze von 1997/99 bis 2001

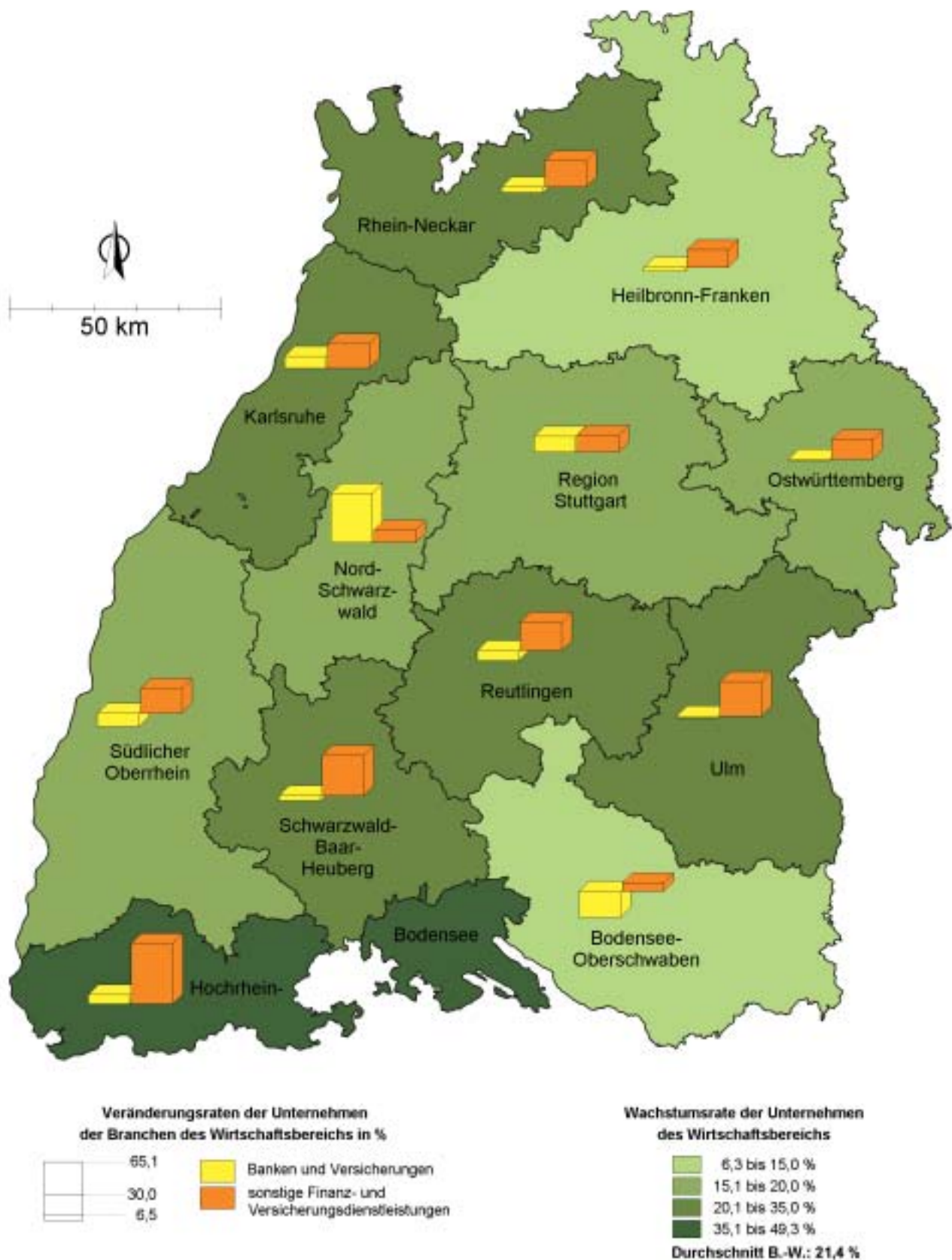
Die dynamische Entwicklung der Anzahl der Unternehmen der Finanzwirtschaft zwischen 1997 bis 2001 mit einem relativen Wachstum der Unternehmen von 21,4% wird in Baden-Württemberg primär durch die Branche der sonstigen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen getragen und nicht durch die Banken und Versicherungen, die eine stagnierende Entwicklung der Unternehmensanzahl verzeichnen. Bis auf die Region Nordschwarzwald ist das in allen IHK-Bezirken der Fall. Die Beschäftigungsentwicklung in der Finanzwirtschaft verlief im Vergleich zu derjenigen der Unternehmen eher verhalten mit einer relativen Zunahme von 2,1% im Landesdurchschnitt. Die Branchendifferenzierung zeigt auch für die Beschäftigung relativ und absolut dynamische Zuwächse bei der Branche der sonstigen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; in Banken und Versicherungen ist dagegen eine Stagnation, teilweise auch ein Beschäftigungsabbau festzustellen. Regional schlägt sich der negative Beschäftigungstrend insbesondere in Ostwürttemberg, Bodensee-Oberschwaben und Reutlingen nieder. In diesen Regionen konnte das Wachstum der sonstigen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen den absoluten Beschäftigungsabbau in Banken und Versicherungen nicht kompensieren.

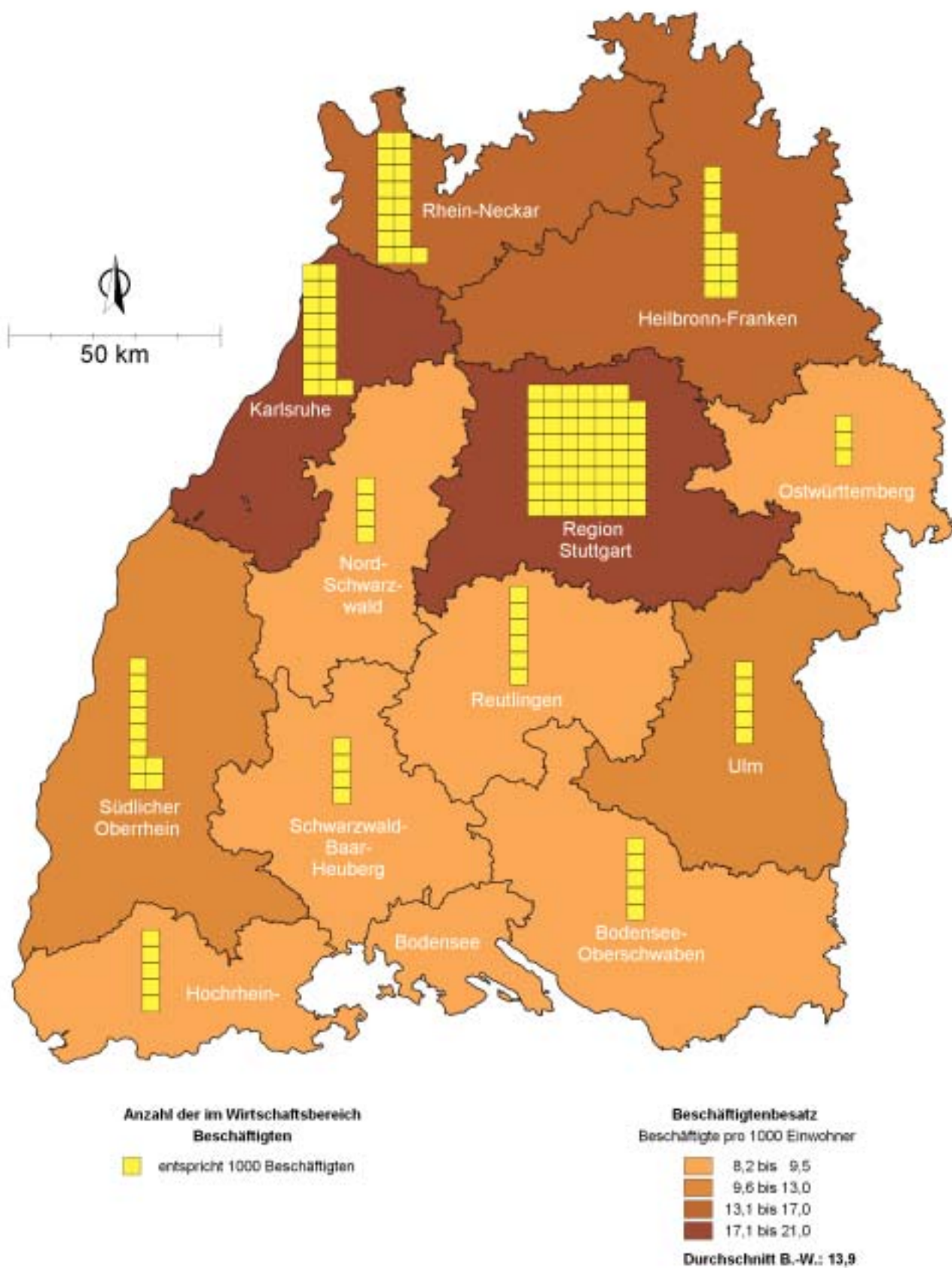
Ausgelöst durch den steigenden internationalen Wettbewerbsdruck ist die Branche der Banken und Versicherungen seit Mitte der 90er Jahre durch organisatorische Restrukturierungen und Rationalisierungen geprägt, die unter anderem durch den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht werden. Die Folge sind Beschäftigungsabbau und der Rückzug aus der Fläche durch die Reduzierung von Filialnetzen sowie die Tendenz zur Zentralisierung von Verwaltungsfunktionen. Von diesen Entwicklungen konnte der IHK-Bezirk Stuttgart mit der Landeshauptstadt Stuttgart und einer Vielzahl von Unternehmenshauptsitzen von Banken und Versicherungen durch Unternehmens-, Beschäftigungs- und Umsatzgewinne erheblich profitieren. Im Gegensatz dazu sind IHK-Bezirke mit geringerer Verdichtung wie Ostwürttemberg, Bodensee-Oberschwaben oder Reutlingen von den negativen Folgen betroffen, wie die Beschäftigungs- und Umsatzzahlen belegen.

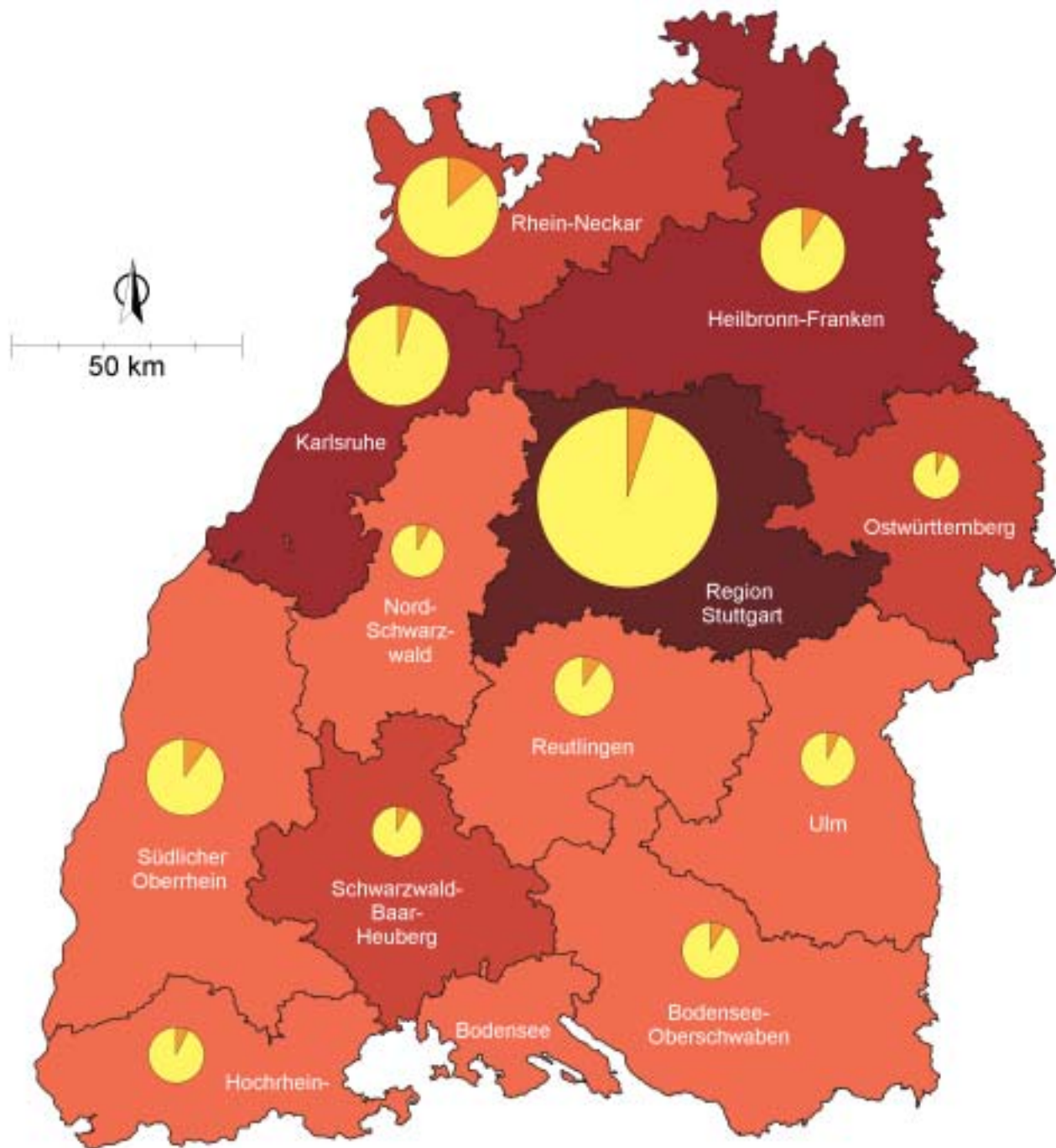












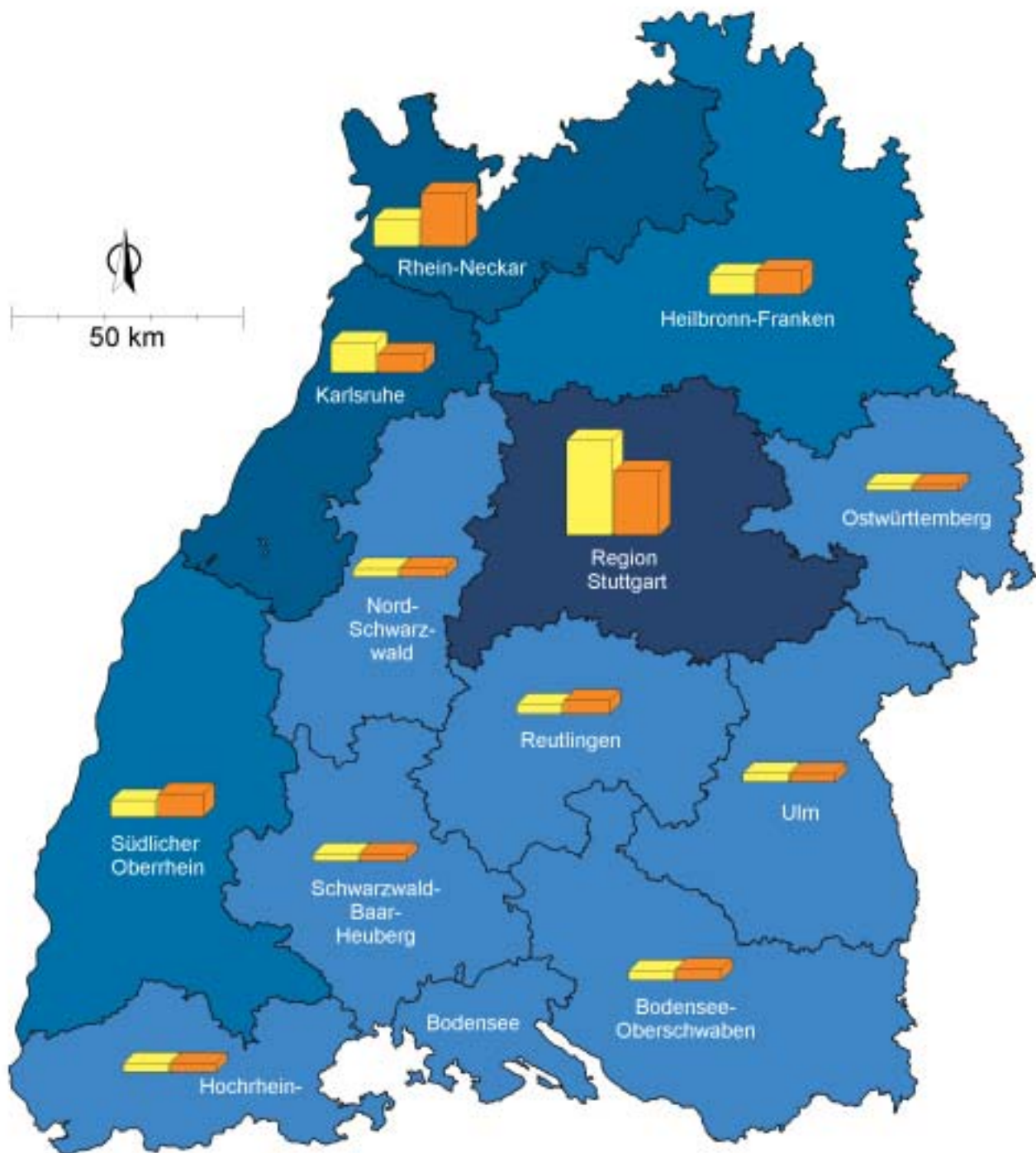
Anzahl und Struktur der Beschäftigten
des Wirtschaftsbereichs



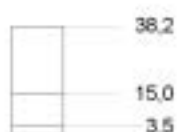
Anteil an allen Dienstleistungs-
beschäftigten des IHK-Bezirks



Durchschnitt B.-W.: 6,9 %



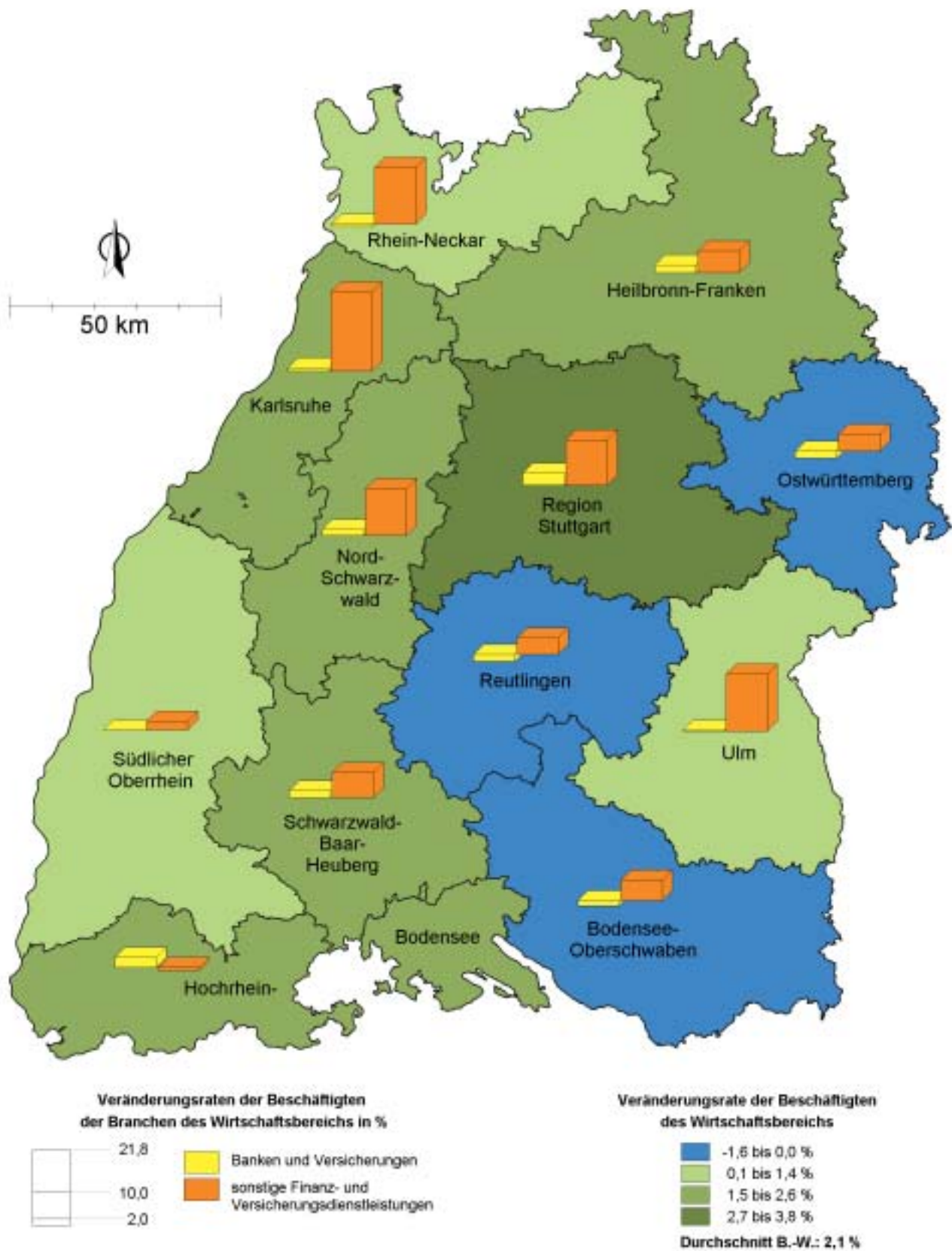
Anteil der Beschäftigten des IHK-Bezirks an
allen Beschäftigten dieser Branche
in Baden-Württemberg in %

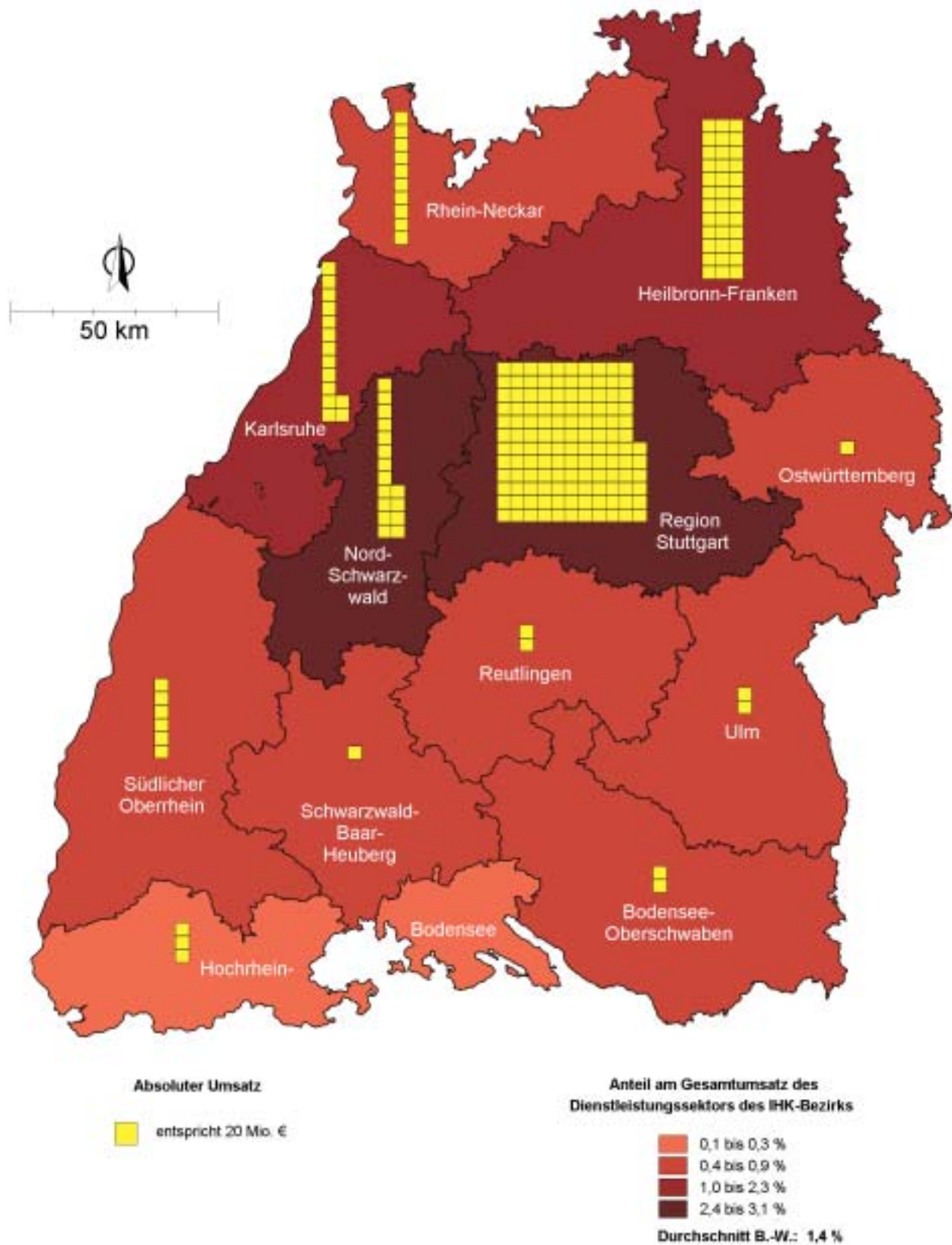


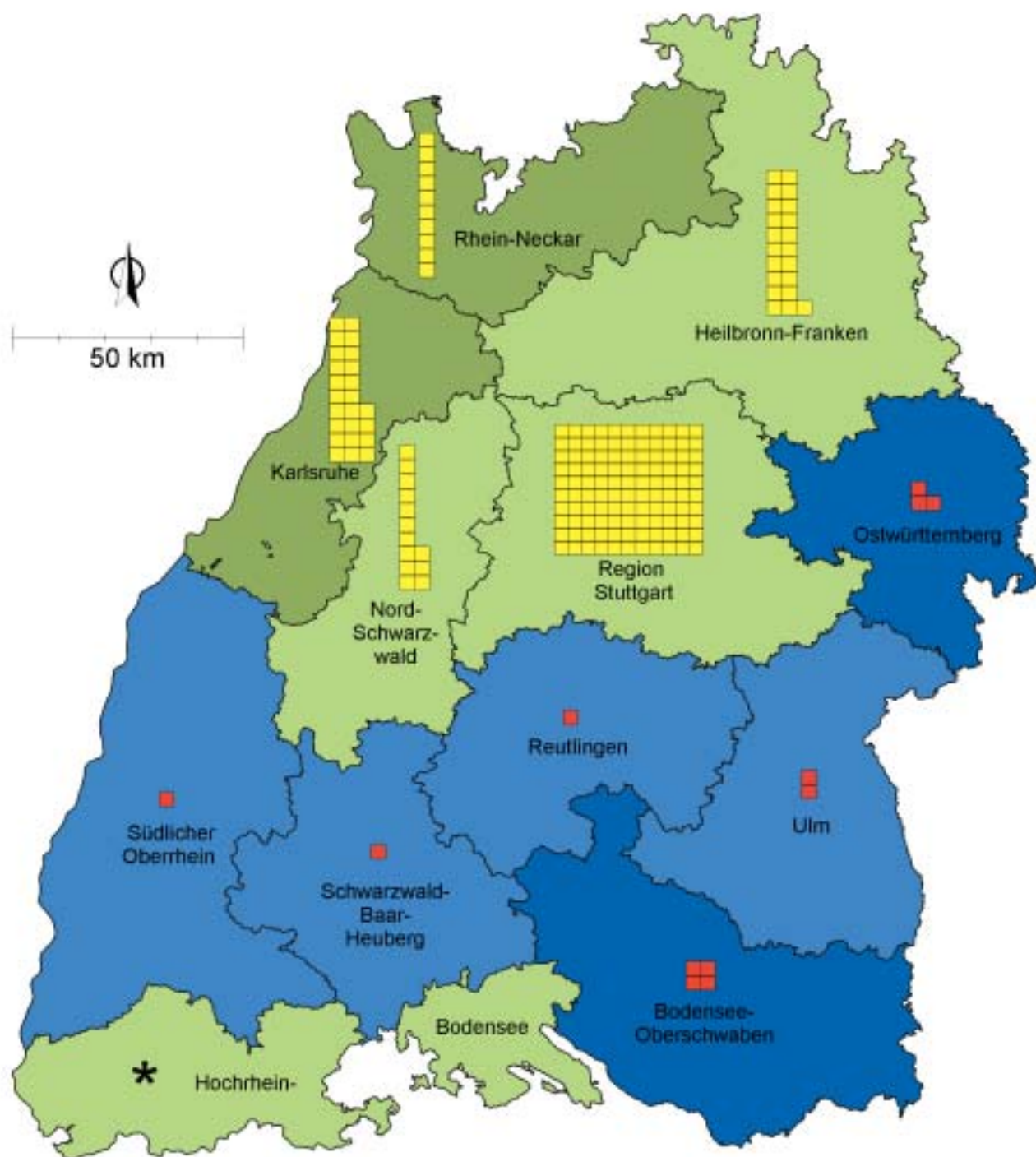
Banken und Versicherungen
sonstige Finanz- und
Versicherungsdienstleistungen

Anteil der Beschäftigten des IHK-Bezirks an
allen Beschäftigten dieses Wirtschafts-
bereichs in Baden-Württemberg









**Absolute Veränderung
des Umsatzes des Wirtschaftsbereichs**

- Zunahme (entspricht 5 Mio. €)
- Abnahme (entspricht 5 Mio. €)
- * Veränderung geringer als 5 Mio. €

**Veränderungsrate des Umsatzes
des Wirtschaftsbereichs**

- 40,0 bis -20,0 %
- 19,9 bis 0,0 %
- 0,1 bis 30,0 %
- 30,1 bis 73,0 %

Durchschnitt B.-W.: 22,5 %